

**Protokoll über die Sitzung des Fachausschusses „Arbeit, Wirtschaft und Soziales“ des
Stadtteilbeirates Gröpelingen am 17.09.2025 im Ortsamt West, Waller Heerstraße 99,
28219 Bremen**

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr
Ende der Sitzung: 21:00 Uhr

Nr.: XIV/05/25

Teilgenommen haben:

Gröpelingen:

Beiratsmitglieder

Kristin Blank
Norbert Holzapfel
Pierre Hansen
Marijanne Eberl (vertr.)
Ute Pesara

Sachk. Bürger

Thorsten Schildt
Andre Zeiger

Vertreter § 23.5

Anne Höltig
Timm Brethauer

Verhindert sind:

Rosemarie Kwidzinski
Yakup Celik
Torsten Staack

Gäste:

Natalija Lebedieva / Selbsthilfegruppe „Sputnik Bremen“
Gerald Wagner / Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe behinderter Menschen Bremen e.V.

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung und Themenspeicher

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XIV/04/25 der Sitzung vom 18.06.2025

TOP 3: Vorstellung Landesarbeitsgemeinschaft „Selbsthilfe Bremen“ und Netzwerk „Sputnik Bremen“
dazu: Natalija Lebedieva / Selbsthilfegruppe „Sputnik Bremen“ und Gerald Wagner / Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe behinderter Menschen Bremen e.V.

TOP 4: Entscheidungen in Stadtteilangelegenheiten und Mitteilungen des Amtes

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung und des Themenspeichers

Der Fachausschuss ist beschlussfähig.

Für den Themenspeicher dieses Gremiums wird u.a. vorgemerkt:

- SGB-II-Änderungen
- Vorstellung des Trägers „Maritimes Competenz-Zentrum (maco“) und dessen Projektidee BreMEN

TOP 2: Genehmigung der Protokolle Nr. XIV/03/25 vom 26.03.2025 und XIV/04/25 vom 18.06.2025

Es wird bemängelt, dass die Protokollentwürfe für eine angemessene vorherige Sichtung zu kurzfristig versandt wurden. Sie werden daher zur Verabschiedung auf einer kommenden Sitzung wieder aufgerufen. Kenntnisnahme.

TOP 3: Vorstellung Landesarbeitsgemeinschaft „Selbsthilfe Bremen“

Herr Wagner skizziert das Aufgabengebiet des seit 1975 in Bremen bestehenden Trägers. Neben Beratungsleistungen zur aktiven Selbsthilfe für Menschen mit kognitiven und körperlichen Einschränkungen sowie chronifizierten Krankheitsbildern, tritt die 43 Mitglieder umfassende LAG auch als Interessensvertretungsorgan auf.

Infolge der Novelle des Bundesfreiwilligengesetzes hat sich die individuelle Beratungstätigkeit ausgeweitet. In diesem Zusammenhang konnten zwei neue Stellen unter dem Dach der LAG geschaffen werden.

Weitergehende Aktivitäten erstrecken sich u.a. auf die Ausrichtung einer Jobmesse für Menschen mit Behinderungen und Integrationskursen für einen Personenkreis mit Vermittlungshemmrisiken.

Darüber hinaus stellt Herr Wagner das Engagement seines Hauses in der grenzüberschreitenden Entwicklungshilfe heraus. Drei aktuelle spendenbasierte Projekte auf dem Gebiet der inklusiven Arbeit werden in Guinea, der Elfenbeinküste und in Venezuela unterstützt.

Zum Abschluss seiner Ausführungen macht Herr Wagner auf rd. ein Dutzend mobiler Rampen aus Aluminium aufmerksam, die an Einrichtungen im Stadtteil unentgeltlich abgegeben werden können.

Im Anschluss stellt Frau Lebedieva die Angebote des Selbsthilfennetzwerks mit dem Arbeitstitel „Sputnik“ für russischsprachige Menschen aus den Sukzessionsstaaten der ehemaligen Sowjetunion vor (Anlage 1).

Die Ausführungen der Referent:innen stoßen auf wohlwollende Aufnahme.

TOP 4: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten und Mitteilungen des Amtes

Es liegen keine Entscheidungsbedarfe vor. Kenntnisnahme.

Vorsitz/Protokoll:

Sprecherin:

- Ingo Wilhelms -

- Kristin Blank -

